

„Chemo-Löwe“ nimmt Kindern die Angst vor Mamas Chemotherapie

(Wien, 29-10-2013) Brustkrebs macht auch Kindern von Betroffenen Angst. Diese Angst zu nehmen, ist Ziel eines Projekts am Brustgesundheitszentrum der MedUni Wien und des AKH Wien: Dort klären ExpertInnen Kinder behutsam auf und nehmen ihnen so die Furcht vor der Chemotherapie der Mutter. Aufklärung von PatientInnen und Angehörigen ist ebenso das zentrale Thema der Cancer School, die am 30. Oktober wieder an der MedUni Wien startet.

Kinder von BrustkrebspatientInnen können sich unter der Diagnose Krebs oft nur wenig vorstellen. Müssen ihre Mütter wegen der Therapie für eine Nacht oder ein paar Tage ins Spital, haben die Kleinen häufig Angst um sie, weil sie sich nicht vorstellen können, was mit ihrer Mama dort geschieht.

Die Arbeitsgruppe für Senologie des Brustgesundheitszentrums der Universitätsklinik für Frauenheilkunde der MedUni Wien und des Comprehensive Cancer Center (CCC) der MedUni Wien und des AKH Wien hat 2009 daher das Projekt „Chemokrieger – Stationsführung für Kinder“ gestartet. Christian Singer, Leiter der Senologie an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde dazu: „Am Brustgesundheitszentrum steht die umfassende Betreuung unserer PatientInnen im Zentrum. Die Diagnose bedeutet für die Betroffenen und ihre Kinder eine ungeheure Stress-Situation. Mit dem Chemokrieger-Projekt können wir Mütter und Kinder entlasten.“

Aufklärung nimmt Angst

Entwickelt wurde das Chemokrieger-Projekt von zwei MitarbeiterInnen Singers: Ingeborg Brandl, Breast Care Nurse, und Theresia Rosner, Klinische Psychologin am AHK Wien, erkannten den Bedarf an kindgerechter Aufklärung. Ingeborg Brandl: „Kinder sind klug. Sie merken, wenn die Eltern etwas bedrückt. In ihrer Phantasie wachsen die Bedrohung und damit auch die Angst. Es ist sehr wichtig, die Kinder behutsam aufzuklären, um psychische Folgeschäden zu vermeiden. Hier bieten wir professionelle Hilfe.“

„Chemokrieger – Stationsführung für Kinder“ wurde speziell für PatientInnen der Station entwickelt, richtet sich an Kinder im Alter zwischen vier und zehn Jahren, dauert zwei bis drei Stunden und läuft in vier Schritten ab. Zuerst führt Teresia Rosner ein vorbereitendes Gespräch mit den Kindern. Danach besucht Ingeborg Brandl mit den Kindern die Station und zeigt ihnen,

wo ihre Mütter behandelt werden. Den Abschluss bildet der Chemotherapieaum, wo die Breast Care Nurse den Kindern an einem Stofflöwen zeigt wie die Chemotherapie angelegt wird und abläuft. Die Kinder können alles angreifen und alle Fragen stellen, die sie möchten. Schließlich dürfen die Kinder bei Theresia Roser ihre Eindrücke zeichnerisch festhalten. Anhand dieser Reflexion kann die Psychologin feststellen, wie die Führung bei den Kindern angekommen ist. Die Teilnahme am Projekt erfolgt auf freiwilliger Basis.

Cancer School: komplexe Themen verständlich erklärt

Aufklärung von PatientInnen und ihren Angehörigen ist auch das Anliegen der Cancer School CCC Vienna, einem Projekt des Comprehensive Cancer Centers (CCC). Krebs-ExpertInnen der MedUni Wien vermitteln in Vorträgen, Workshops und Exkursionen anschaulich aktuelles Wissen über die Krankheit. Die Teilnahme an den Kursen der Cancer School im AKH Wien, Hörsaal 5, ist kostenlos, eine Anmeldung unter www.cancerschool.at/hp/kontakt/anmeldung.php ist aus Platzgründen unbedingt nötig. Die Vorträge starten am 30. Oktober und finden mittwochs von 18 bis 20Uhr statt. Das Wintersemester 2013/14 der Cancer School läuft bis 8. Jänner 2014. Zum detaillierten Programm geht es unter: www.cancerschool.at/hp/downloads.php.

Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer
Leiter Corporate Communications
Tel.: 01/ 40 160 11 501
E-Mail: corporatecommunications@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at

Karin Fehringer, MBA
Leiterin Informationszentrum und PR, AKH Wien
Tel.: 01/ 40 400 1216
E-Mail: postakhdiz@akhwien.at
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
www.akh.wien.at

DI Isolde Fally
Externe und Interne Kommunikation des CCC
Tel.: 01/ 40 400 1942
E-Mail: isolde.fally@ccc.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
<http://www.ccc.ac.at/>



Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit fast 7.500 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit ihren 31 Universitätskliniken, 12 medizintheoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich. Für die klinische Forschung stehen über 48.000m² Forschungsfläche zur Verfügung.

AKH Wien – Kurzprofil

Am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien – Medizinischer Universitätscampus – werden jährlich rund 100.000 Patientinnen und Patienten stationär betreut. Die Ambulanzen und Spezialambulanzen des AKH Wien werden zusätzlich etwa 1,2 Mio. Mal frequentiert. Gemeinsam mit den Ärztinnen und Ärzten der MedUni Wien stehen für die Betreuung unserer PatientInnen rund 3.000 Krankenpflegepersonen, über 1.000 Angehörige der medizinischen, therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe und viele weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedensten Berufsgruppen zur Verfügung.

Comprehensive Cancer Center Vienna

Das Comprehensive Cancer Center (CCC) Wien ist eine gemeinsame Einrichtung von MedUni Wien und AKH Wien. Das Zentrum vernetzt alle Berufsgruppen dieser beiden Institutionen, die KrebspatientInnen behandeln, Krebserkrankungen erforschen und in der Lehre bzw. der Ausbildung in diesem Bereich aktiv sind. Christoph Zielinski, Vorstand der Universitätsklinik für Innere Medizin I und Leiter der Abteilung für Onkologie, steht dem CCC als leitender Koordinator vor. (www.ccc.ac.at)